



U18-Oberbürgermeister\*in-Wahl 2023 Darmstadt

## Antworten der Kandidat\*innen

**Michael Ziemek**

<https://wg-darmstadt.de/wahlen/>



1. Was sind ihre wichtigsten Anliegen für Kinder und Jugendliche in Darmstadt - Was möchten sie in ihrer Amtszeit für Kinder und Jugendliche anstoßen?

Ein wichtiges Anliegen ist die bessere Ausstattung von Schulen: zum einen mit Lehrkräften, Sozialpädagogen u.a., zum anderen mit einer guten Infrastruktur (den Sanierungsstau in den Schulen beheben, das digitale Lernangebot endlich voranbringen). Ein weiteres ist die Unterstützung von Vereinen, die in den vergangenen Jahren viel zu kurz gekommen ist. Ziel ist es das Angebot zu sichern und auszubauen. genauso die Möglichkeiten zu erhalten und auszubauen (wieder mehr Spiel- und Bolzplätze, Sportplätze, etc.). Dies stellt die Basis für eine gute Bildung und Teilhabe an der Gesellschaft dar. Darüber hinaus wollen wir die Kinder und Jugendlichen ermutigen sich aktiv in die politische Arbeit in Darmstadt einbringen zu können.

2. Was wollen Sie dafür tun, dass alle Kinder und Jugendlichen gleiche Chancen in Sachen Gleichberechtigung, Integration und Inklusion bekommen?

Dies bedingt zum einen eine gute personelle Ausstattung der Schulen (Lehrer, Sozialpädagogen), die Förderung des Konzeptes der integrierten Gesamtschulen und die Ertüchtigung der Schulen (Sanierung auf modernen Stand, Digitalisierung, etc.). Weiterhin sollen wieder mehr Beratungsstellen in den einzelnen Stadtbezirken entstehen.

3. Was wollen Sie in Darmstadt für den Klimaschutz tun?

Zunächst ein Sanierungsprogramm für Bestandsgebäude um diese energetisch zu sanieren und auch klimaneutrale Heiz- und Stromversorgung bereitstellen. Dort wo es geht jede Kilowattstunde einsparen. Weiterhin gilt es den Waldumbau voran zu trieben hin zu klimaresistenten Wäldern. Flächenversiegelungen sollen gestoppt und Flächen wieder entsiegelt und renaturiert werden. Die Realisierung von Solaranlagen entsprechend fördern und die Genehmigungsverfahren schneller machen. Den Verkehr in Richtung Klimaneutralität bringen: Mehr ÖPNV und Fahrradinfrastruktur und weniger PKW-Verkehr.

4. Wie sieht für Sie zukünftig Verkehr und Mobilität in Darmstadt aus?

Der Fokus liegt auf der Stärkung des ÖPNV und des Rad- und Fußverkehrs, dem mehr Raum und Ressourcen bereitgestellt werden muss. Darmstadt muss die Vollenbindung an die ICE-Strecke erhalten. Weiterhin müssen wir unsere vorhandene Infrastruktur sanieren um diese wieder auf einen vernünftigen Stand zu bringen. Angebote wie der Heinerliner und mehr Carsharing ergänzen den ÖPNV, auch für die Verbindung ans Umland. Die Umsetzung von Schüler-/Jugendtickets (ähnlich den Angeboten wie 9 Euro-Ticket) sorgt dafür, dass jeder sich das leisten kann.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt





U18-Oberbürgermeister\*in-Wahl 2023 Darmstadt

## Antworten der Kandidat\*innen

**Michael Ziemek**

<https://wgd-darmstadt.de/wahlen/>



5. Was wollen Sie tun, damit auch Kinder und Jugendliche sich und ihre Interessen in Darmstadt wirkungsvoll und demokratisch einbringen können?

**Unsere Intention ist das Wahlalter auf 16 Jahre abzusenken, um den Jugendlichen mehr Teilhabe und Wahlgewicht in den politischen Diskussionen zu geben. Darüber hinaus setzen wir uns für die Einrichtung von Bürgerräten ein, in denen jeder Mitmachen kann. Die Details dazu werden wir noch ausarbeiten. Auch setze ich auf den Diskurs mit den Kindern und Jugendlichen Ihnen Gehör zu verschaffen und ihre Ideen und Sorgen ernst zu nehmen. Weiterhin treten wir entschieden für das Rede- und Antragsrecht von Vertretern der Jugend in den Ausschüssen und im Stadtparlament ein, damit die Jugendlichen mehr Möglichkeiten haben, sich in die konkrete politische Arbeit einzubringen.**

6. Welche Möglichkeiten sehen sie für Darmstädter Jugendliche, sich im öffentlichen Raum zu treffen?

**Ich sehe oft Jugendliche an unterschiedlichen Plätzen: Im Bürgerpark, im Herrengarten, in der Stadt, den Jugendzentren und selbst auf Parkplätzen. Diese Möglichkeiten sollen erhalten bleiben und mehr noch die Stadt so gestaltet werden, dass mehr Orte der Begegnung entstehen.**

### Persönliche Fragen

7. Wollten Sie schon immer Politiker\*in werden? Was ist das Besondere daran?

**Nein, ich wollte früher Polizist werden, bin aber dann zum Ingenieur geworden. Politik habe ich immer am Rande verfolgt (besonders die Satire). Mit der Zeit ist das Interesse daran aber immer mehr gewachsen. Es ist interessant, selbst mitzugestalten an der Zukunft der Stadt, eigene Ideen einzubringen, aber gleichzeitig auch jede Menge unterschiedliche Sichtweisen und Standpunkte zu erhalten.**

8. Waren Sie schon als Jugendliche\*r politisch engagiert? Wie?

**Ja, da war ich 10 Jahre alt wo ich mich das erste mal politisch engagiert habe. Auch wenn ich noch nicht wusste, was das damals bedeutete.**

9. Falls ja: Für welche Themen haben Sie sich damals eingesetzt?

**Es ging damals um die Einführung einer Tempo 30 Zone in meinem Heimatort. Der Grund war ein Unfall bei dem die Schwester von meinem besten Freund angefahren und verletzt wurde. Daraufhin sind wir durch den Ort gezogen und haben Unterschriften gesammelt. Wir waren damals auch in der Zeitung, was sehr aufregend war.**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt

